



## News aus Diessenhofen

### Ein Blick zurück mit Sicht nach vorn

Gedanken von Stadtpräsident Markus Birk zum Jahresende

Zu den wichtigsten Aufgaben der Politik gehört es, Vergangenheit und Gegenwart zu beurteilen, um die richtigen Zielsetzungen für die Zukunft festzulegen. In Diessenhofen kommt die Behörde in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung dieser Vorgabe nach.

Strassen und Infrastruktur wurden weiter saniert und somit die Entwicklung im Rahmen der Ortsplanung vorangetrieben. Private setzten Bauprojekte, Renovationen und Sanierungen mit über 55 Baugesuchen um. Eine allgemeine Identifikation mit Diessenhofen ist auf allen Ebenen spürbar.



#### **Wegweisende Projekte für die Zukunft**

Das Rheinstädtchen ist weiter gewachsen. 2019 zählt Diessenhofen erstmals über 4000 Einwohnerinnen und Einwohner. In rund 270 Firmen bestehen 1'900 Arbeitsplätze.

Somit zeichnet sich unser Städtchen als Wohn- Arbeits- und Gesellschaftsort aus. Ein Wachstum von über einem Drittel der Bevölkerung in 30 Jahren stellt aber auch Herausforderungen in der Versorgung und Infrastruktur dar.

Der Stadtrat hat sich für die Legislatur 2019 bis 2023 neu konstituiert und in einer Klausurtagung die Leit- und Entwicklungsziele überarbeitet und ein entsprechendes Massnahmepaket geschnüpft. Dieses bilden die Grundlage für das Planen und Handeln der Behörde.

Fragen, wie wird unser Städtchen in 20 bis 25 Jahren aussehen, wie wird der Verkehr durch Diessenhofen fließen, welche Energiebedürfnisse stehen an, wie wird die Versorgung

sichergestellt, wie werden wir uns bezüglich Wohn- und Arbeitsraums entwickeln und vieles mehr wird die Ortsplanungskommission beschäftigen.

2019 wurden der dazu nötige Grundlagenbericht und das Siedlungsentwicklungskonzept erstellt, verabschiedet und der Öffentlichkeit präsentiert.

Das kostbarste Gut ist und bleibt unser Trinkwasser. Wasser ist unersetzbar! In Anbetracht dieser Wichtigkeit wurde im 2019 ein Wasserverbund mit der Gemeinde Schlatt beschlossen, somit wird die Region Diessenhofen mit Basadingen/Schlattingen, Schlatt und Diessenhofen über ein Trinkwasserverbundnetz verfügen, welches es zulässt von drei verschiedenen potenziellen Grundwasservorkommen Trinkwasser zu beziehen.

### **Tagesgeschäfte**

Auf Grund kantonaler Vorgaben, Bedürfnisse aus der Bevölkerung Visionen und Vorschläge wurden auch 2019 viele Projekte angedacht, initiiert und umgesetzt.

Die Grabenstrasse und der Stadtgraben wurden mit all den dazu gehörenden Werkleitungen saniert.

Ein gesamtheitliches Parkierungskonzept mit blauen und bewirtschafteten Flächen konnte nach reiflicher Planung und einer Versuchsphase realisiert werden.

Es erstaunt fast ein wenig, wo all die Fahrzeuge, auf öffentlichem Grund nun plötzlich hingekommen sind, – wenn sie den Weg in Tiefgaragen und auf private Parkplätze gefunden haben, ist ein Teil der Idee bereits erfüllt.

Im Rahmen einer Anpassung der Gemeindeordnung wurden nicht nur redaktionelle Korrekturen vorgenommen, sondern auch ein lang ersehnter Änderungswunsch von Einwohner/innen umgesetzt. Ab 2020 wird es ein vereinfachtes Verfahren für die Einbürgerung in Diessenhofen von Schweizer Bürger geben.

### **Soziales Umfeld**

Mit der Umsetzung der «Gemeindeinternen Beschäftigung» ist wohl ein sehr interessantes Projekt gestartet worden. Einerseits bietet es den Teilnehmer eine Tagesstruktur, eine sinnvolle Beschäftigung, Teamfähigkeiten und Durchhaltewillen, andererseits profitieren wir von den Arbeiten, welche sonst durch den Werkhof oder andere Verwaltungsmitarbeiter erledigt werden müssten.

Auch im Bereich der öffentlichen Jugendarbeit hat sich einiges entwickelt. Aktuell haben wir in Diessenhofen nicht einfach «nur» einen Treff wo Gleichgesinnte zusammenkommen, sondern der neu angestellte Jugendleiter setzt Ideen, Projekte und Arbeiten mit Jugendlichen aus der ganzen Region um. Er lebt die Gemeinschaft unter dem Motto: «Helfen und Miteinander weiterkommen».

### **Dank**

Aus behördlich-personeller Sicht war das Jahr 2019 geprägt von den Stadtratswahlen für die kommende Amtsperiode, der Pensionierung von Stadtschreiber Armin Jungi und der Anstellung von Stadtschreiberin Sabrina Gohl.

Die Aufgaben wurden in hoher Qualität unter Einbezug der Behörden- und Kommissionsmitglieder erfüllt. Der Stadtrat pflegt sein Netzwerk mittels verschiedener Anlässe und hält einen regelmässigen Austausch zu anderen Behörden und Organisationen in der Region.

Mit dem Zitat von Alan Kay «Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selber gestaltet» geht mein herzlicher Dank an den Stadtrat, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung für die verlässliche, engagierte und faire Zusammenarbeit.

Ich freue mich auf eine weiterhin – die Werte hochhaltende – gute Gemeinschaftsarbeit im 2020.

Allen Einwohnerinnen und Einwohnern wünsche ich frohe Festtage und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

# Informationsveranstaltung zur Ortsplanungsrevision vom 12.12.2019

Rund 90 interessierte Personen sind am Donnerstagabend in die Rhyhalle gepilgert. Stadtpräsident Markus Birk und Konradin Winzeler vom Büro Winzeler + Bühl haben den durch die Ortsplanungskommission erarbeiteten Grundlagenbericht und das Siedlungsentwicklungskonzept vorgestellt. Die Bevölkerung ist nun herzlich eingeladen, bis Ende Januar 2020 schriftlich Stellung zur den Unterlagen zu beziehen.

Die Ortsplanungsrevision wird nötig, da sich zum einen der Kantonale Richtplan geändert hat und der Kanton ein neues Planungs- und Baugesetz erlassen hat und weil die letzte grosse Revision in Diessenhofen schon 32 Jahre her ist.

Die Ortsplanungskommission beschäftigt sich während des gesamten Prozesses mit drei grundsätzlichen Fragen: Wo stehen wir? Wohin wollen wir? Wie erreichen wir diese Ziele? Mit dem Grundlagenbericht und dem Siedlungsentwicklungskonzept sind die ersten beiden Fragen beantwortet.



## **Wichtigste Aussagen zum Grundlagenbericht und Siedlungsentwicklungskonzept**

Das Baugebiet in Diessenhofen ist für die nächsten 15 Jahre (Zonenplanhorizont) richtig dimensioniert. Einzonungen werden keine möglich sein. Das Siedlungsrichtplangebiet ist hingegen um 2.5 ha zu gross und muss dementsprechend reduziert werden. Damit Diessenhofen trotzdem wachsen kann, muss geprüft werden, wie die Reserven innerhalb des Baugebietes aktiviert werden können – man spricht hier auch von der Siedlungsentwicklung nach innen.

Der Grundlagenbericht formuliert Ziele zu den Themen Siedlung, Landschaft, Verkehr und Umwelt. So soll zum Beispiel ein qualitatives Wachstum angestrebt werden und wertvolle Ortsteile und Bausubstanz geschützt werden. Die Natur- und Landschaft soll erhalten bleiben. Beim Verkehr werden ein vollständiges Fuss- und Fahrwegnetz, ein gutes ÖV-Angebot und eine optimierte Verkehrsführung angestrebt. Die Umwelt soll intakt gehalten werden und die Biodiversität gefördert werden.







Am 1. Dezember 1984 trat er seinen Dienst als Mitarbeiter des Werkhofs an: Die Rede ist von Hansueli Ruch, der heuer sein 35 Jahr-Jubiläum feiern kann. Er erinnert sich an seinen ersten Arbeitstag. «Ich muss Laub zusammenrechen - es gab noch keine Laubbläser - und die Haufen nach Gailingen in die Rebberge schaffen, wo sie dann die Arbeiter von Fritz Orsinger zwischen den Reben verteilen.» Neben dem Strassenunterhalt ist er auch für das Aufziehen der Siegelturmuhre zuständig: Nur zwei Mal in dieser Zeit hat er vergessen, sie aufzuziehen! Der Werkhof war auch zuständig für die Bestattungen. So mussten die Gräber von zwei Arbeitern während eines Tages von Hand geschaufelt werden. Wenn dann bei der Beerdigung die Trauergemeinde nicht in Eintracht vor dem offenen Grab stand, sondern augenfällig in mehr als eine Gruppe geteilt, und die Spannungen unter den Trauernden förmlich spürbar waren, rätselten die Werkhofmitarbeiter darüber, wie es wohl bei der Erbteilung zu- und hergehen werde? Überhaupt «menschelte» es in den Dekaden seines Arbeitslebens gelegentlich gehörig: So musste Ruch einmal wegen Querelen zwischen Chef und Mitarbeitern während eines halben Jahres die ganze Arbeit alleine verrichten. Für den Winterdienst gilt nach wie vor Einsatzbereitschaft sieben Tage die Woche und rund um die Uhr. Doch während er früher mit einem Einachser Pfadschlitten laufen und von Hand salzen musste, bis die Haut aufplatzte, kann er heute mit einer modernen Maschine pflügen und salzen. Gerne arbeitet er mit dem Freischneider, mit Besen und Schaufel, reinigt die zahlreichen Brunnen und pflegt den Blumenschmuck; lange Fahrten mit den Wischmaschine hingegen behagen ihm weniger. In seiner Freizeit widmet er sich seit seiner Jugend der Geschichte von Diessenhofen. Sein Wissen bezieht er aus allen Ausgaben des «Anzeigers am Rhein» und Büchern. Er ist auch für die Archive der Bürgergemeinde und der reformierten Kirchgemeinde zuständig und leitet Führungen durch die Stadt und den «Goldenen Löwen». So erstaunt es nicht, dass Ruch auch als «wandelndes Wikipedia» bezeichnet wird. In seinem orangen «Gwändli» ist er sowieso jedem



jüngeren und älteren Diessenhofer wohlbekannt, und er ist einzige, der einem bei seiner harten Arbeit doch ein fröhliches «Carpe diem, tempus fugit - Fange den Tag, die Zeit entflieht» zuruft.



### **Ruth Knuchel - Leiterin der Stadtkanzlei**

»Sie ist die erste morgens im Rathaus und die letzte, die es abends verlässt«, sagt Stadtpräsident Markus Birk zur langjährigen und zuverlässigen Mitarbeiter Ruth Knuchel, die ihr 25-Jahr Jubiläum feiert. Als sie 1994 ihr Amt als Leiterin der Stadtkanzlei antrat, musste sie noch alles mit der Schreibmaschine bewältigen. «Wegen der 4-fach zu pausenden Schriftstücke durften beim Tippen keine Fehler passieren, und wenn doch, waren die Korrekturen sehr mühsam», erinnert sie sich an die Anfangszeit. Bald waren dann dank des Computers einige Arbeiten einfacher zu bewältigen. Ruth Knuchel war Neuerungen gegenüber stets offen eingestellt, als engagierte Mitarbeiterin bei Tele D gewöhnte sie sich rasch an den Umgang mit technischen Geräten. Wegen der Vielfalt ihrer Tätigkeiten - Sekretariat, Verwaltung Quellensteuern, Arbeitsamt, Bewirtschaftung Kreditoren und Debitoren, Krankenkassenkontrolle, Administration Liegenschaft, Stellvertretungen u.a.m. - darf sie ohne weiteres als «Multifunktions-talent» bezeichnet werden. Für viele Diessenhofer Bürgerinnen und Bürger aber ist Ruth Knuchel das vertraute Gesicht hinter dem Schalter, und sie sind sich gewohnt, dass ihre Anliegen bei ihr in kompetenten Händen sind.

## **Mit zwei Klicks zum Baugesuch**

Text von Thomas Brack

Heute wurde sie aufgeschaltet: Die neue Homepage der Stadtgemeinde Diessenhofen. «Wir

wollen mit unserem neuen Auftritt im Internet den Bedürfnissen und Ansprüchen der Bürgerinnen und Bürger gerecht werden», führt Stadtpräsident Markus Birk aus. »Die bisherige ist schon zehn Jahre alt und mag punkto Übersichtlichkeit und Inhalt modernen Anforderungen nicht mehr zu genügen. Daher war es höchste Zeit für eine gründliche Überarbeitung. ..»

Verantwortlich für den Inhalt zeichnete bisher Alt-Stadtschreiber Armin Jungi, für die formale Erscheinung seine Nachfolgerin Sabrina Gohl. Natürlich segnet auch der Stadtrat die Inhalte ab. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Firma «backslash» erarbeitet. Das renommierte Unternehmen ist in Frauenfeld domiziliert und spezialisiert für Layout und Gestaltung von Homepages der öffentlichen Hand.



### **Klare Strukturierung führt zu einfacher Handhabung**

Der Auftritt ist vorwiegend in den Farben des Wappens Gelb und Rot gehalten, plus zusätzlich der Farbe Blau für den Rhein. Die Homepage richtet sich an zwei Kategorien von Benutzern:

- Einerseits soll der Einheimische einfach und rasch zu den Informationen gelangen, die er benötigt, zum Beispiel mit einem Klick auf den Knopf: «Ich möchte». Er kann hier vom Baugesuch bis zur Kinderbetreuung sofort die entsprechenden Informationen oder Formulare finden. Im Prinzip ist es ein «Onlineschalter», der über alle Abteilungen - Politik, Verwaltung, Schule bis zur AHV/Gemeinde und Bauverwaltung - und deren Bereiche informiert und die entsprechenden aktuellen Dokumente zum Herunterladen bereithält. So können beispielsweise auch Siedlungs- und Ortspläne heruntergeladen werden. Alle Dokumente werden laufend à jour gehalten und - sofern sie mit dem Datenschutzgesetz vereinbar sind - aufgeschaltet.
- Andererseits ist es für den Touristen ein Leichtes, über Kulturanlässe, Sehenswürdigkeiten bis und mit Gastronomie Wesentliches über das Städtchen zu erfahren und so seinen Besuch vorzubereiten.

Diese Vereinfachung kann manchen Gang auf die Gemeindeverwaltung ersparen und führt seinerseits bei der Behörde mittelfristig zu einer Arbeitserleichterung. «Die Homepage ist eine Entlastung für beide Seiten, mithin eine Win-Win Situation für alle Beteiligten», meint der Stadtpräsident dazu.

### **Stadtmelder für Rückmeldungen**

Neu ist der Knopf «Stadtmelder». Hier können Einheimische wie Auswärtige Rückmeldungen dem Stadtrat zukommen lassen. Was ist ihnen Positives oder Negatives in Diessenhofen aufgefallen? Sie müssen mit ihrer Meinung nicht hinter den Berg halten oder gar die Faust im Sack machen: Stadtrat, -präsident und die Behörde von Diessenhofen sind bereit für ein offenes Gespräch. So kann die Digitalisierung Hand bieten für einen fruchtbaren Austausch zwischen Bürgern und Verwaltung.

Anmerkung der Newsletterredaktion: Die Website, insbesondere der Online-Schalter, wird in nächster Zeit noch weiter ausgebaut, so dass schussendlich immer mehr Amtsgeschäfte direkt Online erledigt werden können.

## **Rückblick auf das Pilzjahr 2019**

Für Pilzfreunde war das Jahr 2019 sehr erfreulich. Vor allem im Vergleich zum Vorjahr wurden wesentlich mehr Pilze gefunden, da bereits im August genügend Regen fiel um eine Welle von Röhrlingen (Steinpilze etc.) spriessen zu lassen. Leider folgten dann wieder eher trockene Wochen im September und auf der Pilzkontrolle wurde es zeitweise langweilig. Das änderte sich im Oktober komplett, denn besonders in der zweiten Monatshälfte konnten Pilze in grossen Mengen gefunden werden und zum Glück fand ein grosser Teil auch den Weg zur Kontrolle. Zu langen Warteschlangen kam es aber nur ein paar Mal. Trotz zweifelhaftem Speisewert erfreuen sich die "Nebelkappen" immer noch grosser Beliebtheit bei unseren südlichen Nachbarn und wurden korbweise zur Kontrolle gebracht. Im Gegensatz dazu waren die Herbsttrompeten in dieser Saison nur spärlich zu finden.



Steinpilz



Nebelkappe



Herbsttrompete

Als Kontrolleur für die Region Diessenhofen habe ich dieses Jahr Rolf Thomen abgelöst und durfte die ersten Erfahrungen sammeln. Es freut mich, dass viele Leute diese Dienstleistung nutzen und schätzen. Einige erfahrene Sammler kennen die Pilze gut und lassen diese zur Sicherheit kontrollieren. Andererseits gibt es auch Sammler, die praktisch alle Pilze im Wald sammeln und zur Kontrolle bringen. Aus Sicht des Kontrolleurs wäre es wünschenswert, wenn



die Pilzarten wenigstens etwas gruppiert zur Kontrolle kommen. Ein wildes Gemisch von Pilzen in einem Korb (schlimmstenfalls sogar im Plastiksack) kann in der Regel nicht freigegeben werden. Offensichtlich verdorbene Pilze dürfen gerne im Wald bleiben!

Es wurden rund 330kg kontrolliert und davon wurden etwa 280kg als Speisepilze freigegeben. Der Rest bestand aus verdorbenen Speisepilzen (28kg), ungeniessbaren Pilzen (15kg) und giftigen Pilzen (7kg). Tödlich giftige Pilze wurden in zwei Fällen aussortiert.

Ich freue mich bereits auf das nächste und hoffentlich ebenso spannende Pilzjahr 2020.

Pilzkontrolle Diessenhofen und Umgebung,  
Remo Itel

## Informationen aus dem Stadtrat

Der Stadtrat...

...beschliesst, dass 0.8% der Gesamtlohnsumme 2019 für individuelle, leistungsbezogene Lohnanpassungen der Mitarbeitenden verwendet werden sollen.

...verlängert die Leistungsvereinbarung mit dem gemeinnützigen Frauenverein für weitere Jahre. Der gemeinnützige Frauenverein leistet wertvolle Arbeit für Seniorinnen und Senioren, wie zum Beispiel die Seniorennachmittage, führen des Kaffeestüblis im Altersheim Vogelsang, Besuch der Jubilare ab 80 Jahren und der jährliche Seniorenausflug.

... lässt das Diessenhofer Wappen im elektronischen Verzeichnis für geschützte öffentliche Zeichen eintragen. Basis bildet das neue Wappenschutzgesetz des Bundes.

...bewilligt die Durchführung des Altstadtffests 2020 am 07. und 08.08.2020.

## Öffnungszeiten über Weihnachten / Neujahr

Die Stadtverwaltung ist über die Weihnachtsfeiertage wie folgt geöffnet:

- Montag, 23.12.2019 - normale Öffnungszeiten
- Dienstag, 24.12.2019 - geöffnet von 08:00 - 11:30 Uhr
- Mittwoch, 25.12.2019 bis Sonntag 05.01.2020 geschlossen.

Die Entsorgungsstelle an der Schulstrasse ist Freitag und Samstag, 27./28.12.2019, resp. 03./04.01.2020 zu den normalen Öffnungszeiten geöffnet.



Das Team der Stadtverwaltung Diessenhofen wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern schöne und erholsame Feiertage. Wir sind gerne im neuen Jahr ab dem 06. Januar 2020 zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da.

Unser Telefonbeantworter (052 646 42 42) verweist Sie bei Todesfällen auf die Notfallnummer.

## Einladung zum Neujahrsapéro



Schon bald dürfen wir das neue Jahr begrüßen. Herzlich lädt der Stadtrat alle Einwohnerinnen



und Einwohner am Mittwoch, 1. Januar 2020 zum Neujahrsapéro beim Siegelturm ein - Start ist um 16.00 Uhr.

## Winterdienst im Einsatz



Unsere Mitarbeitenden, auf dem Bild Mete Shala und Senol Nas, mussten zum ersten Mal in diesem Winter in den Winterdiensteinsatz. Wir danken der ganzen Bevölkerung für ihr Verständnis und ihre Geduld, wenns mal wieder bis ins Flachland schneit.

## Öffentliche Auflagen

Stadtgemeinde Diessenhofen

**Vernehmlassung Grundlagenbericht und Siedlungsentwicklungskonzept -  
Ortsplanungsrevision**

bis 31. Januar 2020



# Veranstaltungen

Mittwoch, 1. Januar 2020, 16.00 Uhr

## **Neujahrsapéro**

Siegelturm

Sonntag, 19. Januar 2020, 17.00 Uhr

## **Rathaus-Konzert - Barock bis Bartók**

Rathaussaal

Der Stadtrat und das Team der Stadtgemeinde verabschieden sich mit dem letzten Newsletter 2019 in die Weihnachtspause. Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein besinnliches und erholsames Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2020.

Herzliche Grüsse aus dem Rathaus